

Passato e futuro: Mein Weg in ein neues Leben

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Themen *Gewalt gegen Frauen* und *Häusliche Gewalt* sind nicht immer leicht verdaulich. Was passiert hinter verschlossenen Türen?

30 Jahre lang war die Kölner Autorin Gabriele Buchholz in einer Ehe voller Gewalt und Drogen. In ihrer Biografie „Passato e futuro: Mein Weg in ein neues Leben“ erzählt sie schonungslos und offen, wie sie sich ihrem Schicksal ergab und ihm schließlich dennoch entflo.

Weiter unten in dieser Pressemitteilung finden Sie Auszüge aus einem Interview mit der Autorin. Das Verlagshaus el Gato stellt Ihnen das Interview honorarfrei zum Abdruck zur Verfügung.

Über die Berücksichtigung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen
Andrea el Gato

Titeldaten



Titel: Passato e futuro: Mein Weg in ein neues Leben
Autor: Gabriele Buchholz
Erscheinungsdatum: 21.1.2013
Seitenzahl: 273
ISBN: 978-3943596342
Preis Broschur: 12,90 Euro
Preis E-Book: 3,99 Euro
Pressestimmen: <http://verlagshaus-el-gato.de/verlagshaus/presse/passato-e-futuro-mein-weg-in-ein-neues-leben-von-gabriele-buchholz/>

Zur Autorin

Gabriele Buchholz wurde 1961 in Köln geboren. 1982 lernte sie ihren Mann, einen Sizilianer, kennen und lebte danach sieben Jahre auf Sizilien. 1990 kehrte sie mit ihrer Familie nach Köln zurück. Die vielen Erlebnisse drängten sie dazu, ihr Leben niederzuschreiben, das mit der Biografie „Passato e futuro-Mein Weg in ein neues Leben“ im Januar 2013 im Verlagshaus el Gato veröffentlicht wurde. Sie lebt heute im Kölner Umland.

Generic Interview

Gabriele Buchholz, Ausschnitt (Abdruck honorarfrei)

In Ihrer Biografie „Passato e futuro“ erleben wir drei Jahrzehnte Ehe – sieben Jahre davon in Sizilien – in denen Ihr Mann drogenabhängig war, sie regelmäßig schlug und am sozialen Leben hinderte, um nicht zu sagen gefangen hielt.

Gabriele Buchholz: Ja, er hat die Tür zwar nicht abgeschlossen, aber man kann auch bei unverschlossenen Türen gefangen gehalten werden. Ich durfte nie alleine raus, im ersten Jahr nicht einmal auf den Balkon. Einkaufen gehen gab es nicht für mich. Ich lebte wie in einem goldenen Käfig.

Ihr Mann hat Sie regelmäßig verprügelt. Im Buch erzählen Sie an einer Stelle, dass er Ihren Kopf wiederholt auf den Fliesenboden schlug. Trotzdem erscheint es dem Leser so, als wäre das für Sie normal gewesen.

Selbst heute noch empfinde ich diese damalige Gewalt als etwas Normales. Ich hatte immer das Gefühl, ich müsse da durch. Und ich hätte mich auch nicht getraut wegzugehen. Außerdem habe ich an die Kinder gedacht. Hätte ich mit drei Kindern ins Frauenhaus gehen sollen? Dazu hatte ich den Mut nicht. Vielmehr habe ich über die Jahre hinweg versucht, das Beste draus zu machen. Z.B. hat er mich einmal böse verprügelt und ich habe ich mich nachher bei ihm mit der Bitte entschuldigt, einen Urlaub mit uns zu machen; sozusagen als Entschädigung.

Ihre Autobiografie ist schonungslos ehrlich und mutig geschrieben – in einer Sprache, die jeder versteht. Was war Ihr Beweggrund, Ihr Leben aufzuschreiben?

Ich bin ein Fan von Biografien. Ich habe mich daran hochgezogen, dass es anderen Menschen auch schlecht ging. So konnte ich denken: ‚Na, Gott sei Dank, dann geht es mir ja doch nicht so schlecht.‘ Z.B. die arme Iranerin, die Kopftuch tragen muss und Männer nicht mal angucken darf. Ich durfte dagegen irgendwann sogar mal zum Elternsprechtag gehen! Beim Lesen fiel mir dann auf, dass diese Geschichten der meinen irgendwie ähnelten und meine eigene nicht weniger spannend war. Angefangen habe ich, als ich noch mit ihm verheiratet war und das Manuskript endete mit ‚Wir schaffen das!‘. Das Ende musste ich komplett neu schreiben, denn danach ist noch einiges passiert.

Welchen Ratschlag würden Sie einer jungen Frau mitgeben, die früh heiraten will?

Kommt natürlich drauf an, wen. Trotzdem würde ich immer raten, vorher die Familie kennenzulernen, vor allem den Schwiegervater.

Welchen Ratschlag würden Sie einer jungen Frau mitgeben, die von Ihrem Freund geschlagen wird?

Verlassen. Sofort. Gnadenlos. Denn wer einmal schlägt, schlägt auch ein zweites Mal.

Welchen Ratschlag würden Sie einer jungen Frau mitgeben, deren Freund Drogen nimmt?

Ihm zu helfen. Ich war immer sehr stolz darauf, dass ich zu meinem Mann gehalten habe, als er den Entzug durchziehen wollte. Und zwar mehrmals, denn die ersten Male hat es nicht geklappt. Ist alles im Buch zu lesen.

Presseinfo (Abdruck honorarfrei)

Gefangen in Drogen und roher Gewalt – die authentische Geschichte einer Ehe

„Manchmal frage ich mich, wieso ich so naiv war. Aber ich denke, ich war nicht nur naiv, sondern ich funktionierte so, wie er es wünschte.“

Wir schreiben die 80er Jahre: Aus dem Radio dudelt „Jenseits von Eden“ und die junge Gabi ist frisch verliebt. Nach schlechten Erfahrungen hat sie endlich ihren Traummann gefunden, einen echten Italiener. Nicht zweimal denkt sie drüber nach, mit ihm nach Sizilien zu gehen – weit weg vom Grau ihrer Großstadt Köln und hinein in den Schoß einer wohlhabenden Familie. Doch was sie in Sizilien erwarten wird, ist der Alptraum einer Ehe im Einfluss von Drogen und Kriminalität.

Vor dem Hintergrund der eskalierenden Gewalt der Mafia ist das schöne Sizilien der 80er Jahre Szenario der wahren Geschichte von Autorin Gabriele Buchholz. „Passato e futuro: Mein Weg in ein neues Leben“ ist in seiner ungeschönten wie treffsicheren Sprache eine ehrliche Biografie mit hohem Authentizitätsgehalt. Buchholz nimmt den Leser mit an die Orte ihres Ehedilemmas, das sich über fast drei Jahrzehnte erstreckt. Fesselnd geschrieben und in seiner Abfolge dramatischer Ereignisse spannend wie ein Echtzeit-Thriller.

Kontakt

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie an einem REZENSIONSEXEMPLAR interessiert sind. FOTOMATERIAL (Cover, Autorin) ist in druckfähiger Auflösung vorhanden. GENERIC INTERVIEW liegt vor und darf gekürzt werden. Gerne vermitteln wir Ihnen auch selbst ein INTERVIEW mit der Autorin.

KONTAKT PRESSE, RADIO UND TV

Ansprechpartner: PR Abteilung Verlag Ute Seiz, Hermannstr. 9, 20095 Hamburg
Belege bitte an: presse@verlagshaus-el-gato.de

IMPRESSUM

Verlagshaus el Gato
Andrea el Gato
Hermannstr. 9
20095 Hamburg
Telefon: 040 – 228 202 731
Telefax: +49 (0) 40 999 999 76 49
E-Mail: kontakt@verlagshaus-el-gato.de
Internet: www.verlagshaus-el-gato.de

Zuständige Aufsichtsbehörde: Gewerbeamt Stadt Hamburg
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a
Umsatzsteuergesetz: DE 815306915
Wirtschafts-Identifikationsnummer gemäß § 139c
Abgabenordnung: DE 111/5808/3235
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Andrea el Gato